



Bezirksmitteilung Nr. 73

Liebe Radsportfreunde in Schwaben,

wie im Vorjahr sind mit der heutigen Ausgabe 18 Bezirksmitteilungen erschienen.

Auch heuer bedanke ich mich bei denjenigen Sportfreunden, die mir im abgelaufenen Jahr Informationen zuteil werden ließen, damit zumindest auf Bezirksebene Informationen an die Bezirksvereine gehen konnten. Es hätten jedoch deutlich mehr sein können.

Nach wie vor gilt, dass die Öffentlichkeitsarbeit des BDR nach dem Rücktritt des früheren Vizepräsidenten Dr. Manfred Schwarz sehr dürrftig ist. Derzeit ist das Amt des Vizepräsidenten für Marketing und Kommunikation „vakant“. Bis vor Kurzem war Ex-Profi Marcel Wüst in dieser Funktion (un)tätig. Nicht viel besser sah es bis vor einigen Monaten im Bereich des BRV aus. Glücklicherweise hat sich hier seit dem Amtsantritt von Martin Utz (Ansbach) einiges verbessert, insbesondere der Internet-Auftritt.

Wenig verbessert hat sich im Hinblick auf den „*bayernsport*“. Das BLSV-Organ ist leider nach wie vor ein Stiefkind des Radsports.

In meinem Rechenschaftsbericht 2017 (Bezirksmitteilung Nr. 53) habe ich den Wunsch geäußert, dass mehr als nur vier Radsportbezirke eine Homepage unterhalten. Dieser Wunsch wurde im abgelaufenen Jahr wenigstens von den Bezirken Oberbayern und Unterfranken-Ost erfüllt. Lediglich die Bezirke Oberfranken und Unterfranken-West haben weiterhin keinen Internet-Auftritt. Es spricht für sich, wenn der Vorsitzende des Bezirks Unterfranken-West gleichzeitig der Verbandspräsident ist.

Die Homepage des Bezirks (www.radsportinschwaben.info) wird weiterhin von unserem Bezirksvorsitzenden Werner Harfold-Lufcy gepflegt. Dort wurden auch die bisherigen Ausgaben der Bezirksmitteilungen veröffentlicht und können jederzeit nachgelesen werden.

Im Menü der Homepage finden sich weitere Informationen zu einzelnen Radsportdisziplinen, namentlich Rennsport, Kunstradfahren, Radball, Einrad und Breitensport, aber auch zum Lightweight-Heiss-Cup und zum MTB-Allgäu-Kids-Cup.

Wünschenswert wäre es, wenn sich der Radsport im Bereich der Verkehrspolitik engagieren würde. Von den Saalsportdisziplinen abgesehen, spielt sich der Radsport vorwiegend auf öffentlichen Straßen und Wegen ab. Letztere sind, wenn man so will, unsere Sportstätten. Leider haben wir es fast ausschließlich dem ADFC überlassen, in diesem Bereich wahrgenommen zu werden. Insbesondere die Politik, aber auch die Verkehrsbehörden sehen den ADFC als (nahezu alleinigen) Ansprechpartner in (Rad-) Verkehrsangelegenheiten an. Dies ist insofern bedauerlich, als viele von uns sicherlich die gleiche, vielfach sogar eine höhere Kompetenz in diesen Bereichen aufweisen als die ADFC-Funktionäre.

Vor allem der BDR, aber auch der BRV sind hier gefordert. Dennoch sollte sich auch der Bezirk Schwaben einmischen, vor allem wenn es um örtliche Belange, zum Beispiel um Radwege, geht.

Zum Schluss noch ein Wort in eigener Sache:

Seit dem Jahr 2000 bin ich Vorsitzender der Radsportfreunde Augsburg. Seit dieser Zeit ist der Verein Mitglied im BRV. Gemäß Beschluss der Mitgliederversammlung endet die Vereinsmitgliedschaft beim BRV – und damit auch die im BDR und Bezirk – mit dem Ablauf dieses Jahres. Damit endet gleichzeitig mein Amt als Fachwart für Öffentlichkeitsarbeit im Bezirk.

Ich bedanke mich bei all denjenigen, die mir in den vergangenen Jahren Informationen zuteil werden ließen und hoffe, dass die Bezirksinformationen auch in den kommenden Jahren weitergeführt werden können. Gerne stehe ich dazu mit Rat und Tat zur Seite, wenngleich ich zukünftig aus gesundheitlichen Gründen während der kalten Jahreszeit wärmere Gefilde aufsuchen werde.

Allen Lesern der Bezirksmitteilungen Schwaben wünsche ich ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2019.

Harry Siedler

Fachwart Öffentlichkeitsarbeit

© Bezirk Schwaben
30. Dezember 2018